



### Haltestelle Preußen-Museum

Minden (mt/lea). Zur zehnten Deutschen Eisenbahn-Tausch- und Verkaufsbörse lud in diesen Tagen das Preußen-Museum Minden ein. Angeboten und getauscht wurden Antiquitäten und Raritäten von der Eisenbahn aus den Sammelgebieten der Laternen, Schil-

der, Uniformen, Bahnpolizei, Transportpolizei, Eisenbahn-Schiffahrt, Post der Literatur und vielem mehr. Wem das nicht genügt hat, oder wer die Veranstaltung verpasst hat, kann die Eisenbahnabteilung im Mindener Museum an der Ritterstraße besuchen. Foto: privat

# Bildung ist Schlüssel zum Aufstieg

Parlamentarischer Staatssekretär Thomas Rachel (CDU) glaubt fest an Bewältigung der Krise

Von Carsten Korfesmeyer

**Minden (cko).** Wer Thomas Rachel zuhört, bekommt gute Laune. Denn für ihn steht felsenfest, dass unser Land aus der wirtschaftlichen Krise gestärkt und modernisiert hervorgehen wird.

Optimismus verbreitet der parlamentarische Staatssekretär aus dem Bundesministerium für Bildung und Forschung am Freitagabend in der Aula der Domschule. Er sieht Deutschland auf dem richtigen Weg - auch deshalb, weil die Weichen nach seinen Worten richtig gestellt sind. Für ihn ist die gegenwärtige wirtschaftliche Krise nur ein Intermezzo. Man habe hierzulande schon ganz andere Herausforderungen gemeistert.

Rachel ist Festredner beim Festakt zum 50-jährigen Bestehen des Lions Club Porta Westfalica. „Bildung und Ehrenamt“ heißt sein Vortrag, dem die rund 200 Gäste sicher gerne zugehört haben. Denn der CDU-Politiker spricht ganz im Sinne der Lions-Philosophie. Er sagt der miesepetrigen Stimmung den Kampf an, ruft zum Handeln auf - und hört nicht auf zu betonen, dass man sich stets füreinander einzusetzen hat.

### Alles geht über die Sprache

Eine gute Bildung ist für den 46-jährigen das A und O. „Investitionen in Bildung werden sich als ein wichtiger Schlüssel zur Bewältigung der Krise erweisen“, sagt er. Dass durch die



Thomas Rachel sieht Deutschland auf einem guten Bildungsweg. Er war Freitagabend Festredner beim Jubiläum des Lions Club Porta Westfalica. Foto: Carsten Korfesmeyer

beiden Konjunkturpakete rund 6,1 Milliarden Euro für Kindergärten, Schulen und Volkshochschulen zur Verfügung stehen, nennt Rachel „das größte Investitionsprogramm für Bildung, das es je in Deutschland gegeben hat“.

Rund 80 000 Jugendliche verlassen jährlich ohne Abschluss die Schule. Für den Mann aus Düren ist das „viel zu viel“. Die Zahl soll bis 2015 halbiert werden, indem die Ursachen dieser Quote beseitigt werden. Rachel sieht vor allem in der Sprache hohe Defizite. „Sprache schafft den Zugang zur Bildung.“ Eine zentrale Rolle spiele dabei das Leseverhalten. Hier seien vor allem die

Eltern gefordert, die ihre Kinder früh an Wort, Schrift und sprachlichen Ausdruck heranzuführen müssen. Er empfiehlt, den Kleinen schon möglichst früh regelmäßig etwas vorzulesen, denn: Nur wer Lust am Lesen habe, komme auch in seiner persönlichen Bildung weiter. „Und das ist zugleich der Schlüssel zum Aufstieg in unserer Gesellschaft.“

Dass der Lions Club Porta Westfalica in Zusammenarbeit mit dem Mindener Kinderschutzbund das Projekt „Leselust im Mühlenkreis“ aus der Taufe gehoben hat, nennt der Politiker „absolut vorbildlich“. Mehr als 100 Lesepaten sind zurzeit ehrenamtlich an mehr

als 20 Grundschulen und Kindergärten tätig, um die Kleinen an die Sprache heranzuführen. Rachel sieht jedoch generell die Notwendigkeit, in alle Bildungsbereiche zu investieren. So habe sich die Qualifizierungsinitiative das Ziel auf ihre Fahne geschrieben, alle Talente in der Breite und in der Spitze zu fördern. Das Alter der Menschen spiele dabei keine Rolle. Wie Bundeskanzlerin Angela Merkel spricht auch Rachel von der „Bildungsrepublik Deutschland“. Dazu zählen unter anderem die mittel- und langfristige Sicherung des Fachkräfteangebots sowie Weiterbildungsmaßnahmen.

### Politik kann nur die Türen öffnen

Die Politik kann jedoch nur Türen öffnen - hindurchgehen müssen die Menschen immer noch selbst. Rachel appelliert an seine Zuhörer, die vielen neuen Chancen und Angebote zu nutzen. Dafür brauche man Motivatoren - und aus den Worten lässt sich heraushören, dass er diese in Einrichtungen wie den Lions Clubs sieht. Sie können entscheidende Brücken bauen, die Menschen begleiten und ihnen zu neuen Erfolgen verhelfen.

Rhetorisch stark sieht der Mann aus dem Hause von Bundesministerin Annette Schavan die Bildung auf einem guten Weg. Wenn alle Maßnahmen Früchte tragen, werde die Krise bald überwunden sein. Und Rachels Worte wirken auf manchen im Raum (beinahe) so, als sei der Aufschwung längst da.

**trinkgut**  
Gültig vom 16.03.-21.03.09

**Stiftsallee 42 • Minden  
Findelstr.2A • Porta Westfalica**

**Detmolder Pilsener o. Landbier**  
je Kasten 20 x 0,33L  
+ 4,50 Pfand  
1L = 1,36  
**8.99**

**Carolinen Mineralwasser**  
versch. Sorten  
je Kasten 12 x 1L  
+ 4,50 Pfand  
1L = 0,37  
**4.49**

**Herforder Pils**  
versch. Sorten  
je Kasten 27 x 0,33L  
+ 3,66 Pfand  
1L = 1,12  
**9.99**

**Vilsa Mineralwasser**  
versch. Sorten  
2 x 12 x 0,7L/0,75L  
+ je 3,30 Pfand  
1L = 0,33/0,31  
**5.55**  
2 Kisten!

**Jever Pilsener, versch. Sorten**  
je Kasten 20 x 0,5L/24 x 0,33L  
+ 3,10/3,42 Pfand  
1L = 1,20/1,51  
**11.99**

**Vittel franz. Mineralwasser**  
Kasten 6 x 1,5L  
+ 3,00 Pfand  
1L = 0,49  
**4.44**

**Paulaner Original Münchener hell, urtyp o. dunkel**  
je Kasten 20 x 0,5L  
+ 3,10 Pfand  
1L = 1,30  
**12.99**

**MM Sekt Extra**  
0,75L-Fl.  
1L = 3,59  
**2.69**

**Ballantines**  
40% Vol.  
0,7L-Fl.  
1L = 14,27  
**9.99**

**Pircher Obstbrände**  
versch. Sorten  
40% Vol.  
je 0,7L-Fl.  
1L = 17,13  
**11.99**

**Mars-, Snickers-, Twix-, Bounty- Miniatures**  
je 150g-Pckg  
100g = 0,59  
**-88**

**Palmolive**  
versch. Sorten  
je 300ml-Pckg.  
100ml = 0,33  
**-99**

Irrtum vorbehalten • Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen • KW12/09  
FRAGEN? ANREGUNGEN? 01801/998998 kundenservice@trinkgut.de



Mehr als 200 Gäste konnte der Lions Club Porta Westfalica beim Festakt begrüßen.

Fotos: Carsten Korfesmeyer

## Jede Menge lobende Worte für die „Lions“

Festakt: Service-Club Porta Westfalica feiert 50-jähriges Bestehen / Allgemeinwohl verpflichtet

Von Carsten Korfesmeyer

**Minden (cko).** Zwei Infos gleich vorweg: Der „Lions Club Porta Westfalica“ hat weder etwas mit Löwen noch mit der Stadt zu tun. Fakt ist aber, dass er exakt 50 Jahre besteht - und das wurde am Freitagabend groß gefeiert.

Der Verein fördert das Allgemeinwohl und setzt sich nahezu für alles ein, was der guten Sache dient. 1959 schlossen sich 17 berufserfahrene Männer zum „Lions Club Porta Westfalica“ zusammen, um anderen zu helfen. „Daran hat sich nichts geändert“, sagte Präsident Klaus Suchland. Mit rund einer Million Euro hat sich der Club bis heute für die Gesellschaft stark gemacht. Beispiele sind das Projekt „Kindergarten plus“ oder die Initiative „Leselust im Mühlenkreis“, die zurzeit mit dem Mindener Kinderschutzbund läuft. Fünf Jahrzehnte ehrenamtli-

ches Engagement verdienen naturgemäß jede Menge Lob. Fünf Redner für Grußworte haben in der Aula der Domschule gesprochen. Sie alle würdigten das hohe gesellschaftliche Engagements des reinen Männerclubs, taten dies dennoch aus anderen Blickwinkeln. Landrat Dr. Ralf Niermann nannte ein Leben ohne Nächstenliebe sinnlos - und den Lions Club „Gemeinnützigkeit im wahren Sinne“.

Der niedersächsische Lions Club-Distrikts-Governor Helmut Marhauer machte deutlich, dass alle Spenden immer zu 100 Prozent beim Empfänger ankommen. Bo Karlson, Präsident des befreundeten schwedischen Lionsclub Jönköping, erinnerte an die seit Jahrzehnten bestehende Verbindung. Der Schaumburger Lions Club-Präsident Dirk Hasse sieht seinen Club als „Patenkind“ der Portaner, von denen man eine Menge nachgeahmt habe. „Wir haben jetzt auch einen Adventsloskalender“, sagte er.



Klaus Suchland ist Präsident des 50 Jahre alten Lions Club.

Als Präsident des 1976 gegründeten Lions Club Minden lobte Professor Wulf Schomer das lange Wirken des Nachbarn. „Ohne Sie wären wir sicher nicht da“, sagte er. Alles Worte, die bei den anwesenden Jubilaren und Gästen prima aufgenommen wurden.

Suchland blickte in seiner Rede zwar auf die Geschichte seines Clubs zurück, richtete

das Augenmerk aber klar in Richtung Zukunft. „Es ist wichtig, deutlich Flagge zu zeigen.“ Nach wie vor könne man mit nachhaltigen Projekten im In- und Ausland einiges erreichen.

Erfolge habe es in der Vergangenheit viele gegeben. „Das ist Motivation genug, um immer weiter zu machen.“ Ein Vorhaben, das Vizepräsident Dr. Bernd Bokemeyer in seinem Schlusswort bekräftigte.

Zu den Höhepunkten des Abends zählten die musikalischen Momente. Pianist Ken Mordau (15) erntete für seine beiden Klavierstücke donnernden Applaus. Der Ratsgymnasiast bewies erneut, warum er bereits als Jungstudent an der Hochschule für Musik in Detmold ausgebildet wird.

Der Kammerchor des Ratsgymnasiums überzeugte ebenfalls auf ganzer Linie. Das Ensemble unter der Leitung von Stefanie Grünreich setzte mit ihren Sounds glanzvolle Akzente in der rund 180-minütigen Festveranstaltung.